



Br. Vinzenz Ehrler
Benediktiner von Muri-Gries



Wilhelm Ehrler wurde am 18. August 1912 in Immensee bei Küssnacht (Kt. Schwyz) geboren und verbrachte dort im Kreise mehrerer Geschwister die Jugendzeit. Mit zwanzig Jahren trat der vom Ortsseelsorger als „grundbrav, arbeitsam, willig und tief religiös“ geschilderte Jungmann ins Kloster Muri-Gries ein und erhielt in der ersten Probezeit am 19. Mai 1934 den Klostersnamen Vinzenz. Fast 45 Jahre setzte der Bruder „Immerfroh“ seine Kräfte als williger „Prälatendiener“ unter fünf Äbten, als sehr kundiger Krankenbruder und als tüchtiger Buchbinder voll und ganz ein zur Ehre Gottes und im Dienst an der klösterlichen Gemeinschaft. In den letzten zwei Lebensjahren auch noch durch Leiden von seinem Herrn und Meister geprüft und geläutert, verschied er gottselig am 8. Mai 1976. Möge ihm Gott ewiger Lohn und himmlische Vollen- dung sein! (R.I.P.)

„Ins neue Jerusalem dürfen nur ein- gehen, die im Lebensbuch des Lammes eingetragen sind“ (Apk 21, 27).